



Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Staatsminister
Prof. Dr. Karl Mannsfeld
Postfach 10 09 10

01079 Dresden

Dresden, den 08.05.2004

Astronomie als selbstständiges Unterrichtsfach erhalten

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

die Diskussion unserer Mitglieder zu den neuen Lehrplänen an den Mittelschulen und Gymnasien erhitzt sich immer wieder an der Problematik: Warum wird das Unterrichtsfach Astronomie in der Klassenstufe 10 abgeschafft?

Die Vermittlung von moderner astronomischer Bildung in einem eigenständigen Unterrichtsfach unterscheidet sich, so ist die Auffassung der Schüler, Eltern, Fachwissenschaftler und Lehrer, grundlegend von den herkömmlichen Stoffgebieten der Physik- bzw. Geographielehrpläne, weil durch das fachübergreifende Denken und Lernen und die Vernetzung von Fachwissen spezifische Potenziale astronomischen und physikalischen Wissens erschlossen werden. Schüler erfahren in diesem Fach nachhaltiger als in jedem anderen ursächliche Zusammenhänge zur Entwicklung der Welt und wichtige Grundlagen für deren Verständnis.

Nun haben die Fachlehrer für Astronomie, die sich durch jahrelange Fortbildung ein hohes fachliches Niveau angeeignet haben, erhebliche Bedenken, wenn in den neuen Lehrplänen für die Mittelschulen und Gymnasien das eigenständige Unterrichtsfach Astronomie geopfert wird und Teile des zu vermittelnden Wissens in andere Fächer integriert werden. Diese Fachleute schätzen ein, dass dies zu einer weiteren Verschlechterung der naturwissenschaftlichen Bildung sächsischer Schüler führt, weil das hohe Wissen, über das die Astronomielehrer verfügen, zukünftig ungenutzt bleibt. Physik- bzw. Geographielehrer müssen sich das erforderliche Wissen erst über Fortbildungen aneignen. Hier werden Ressourcen ganz einfach verschenkt. Aus Zeitgründen würden auch die Sternwarten und Planetarien trotz hervorragender technischer Ausstattung nicht mehr wie bisher als Unterrichtsstätten genutzt werden können. Uns wurde auch bekannt, dass sich Mitglieder der Lehrplankommission Physik für die Beibehaltung des selbstständigen Unterrichtsfaches Astronomie in der Klasse 10 ausgesprochen haben.

Um diese Forderung umzusetzen, wäre es unserer Auffassung nach denkbar, die Stundentafel um eine Stunde in der Klassenstufe 10 zu erhöhen. Im Vergleich zu anderen OECD-Staaten halten wir dies für vertretbar. Die qualifizierten Astronomielehrer sind in ausreichender Anzahl vorhanden, so dass umfangreiche Fortbildungen für Physik- und Geographielehrer, die keine Astronomiekenntnisse besitzen, entfallen. Damit würden auch Kosten eingespart

werden.

Sehr geehrter Herr Staatsminister, Sie müssen die Entscheidung, Astronomie als selbständiges Fach in Klasse 10 abzuschaffen, rückgängig machen. Auch das Gutachten des Comenius-Institutes aus dem Jahr 2001 belegt die Notwendigkeit, dieses Fach für sächsische Schüler zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Ingrid Schwaar
Landesvorsitzende